

Manz AG setzt Umsatz- und Ergebnisverbesserung auch im dritten Quartal 2018 fort

- *Umsatz der ersten neun Monate 2018 signifikant um 34 % gegenüber Vorjahr ausgebaut*
- *Deutlich verbessertes EBIT im 3. Quartal von 2,2 Mio. EUR*
- *Gesamtjahresprognose 2018 bestätigt*

Reutlingen, 13. November 2018 – Die Manz AG, weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer mit umfassendem Technologieportfolio, veröffentlicht heute ihre Quartalsmitteilung über die ersten neun Monate 2018. Demnach konnte die Gesellschaft den Umsatz signifikant auf 258,2 Mio. EUR erhöhen (Vorjahr: 192,6 Mio. EUR). Mit einem Umsatzbeitrag von 84,7 Mio. EUR setzte die Manz AG auch im dritten Quartal die positive Entwicklung der Vorquartale fort und lag damit deutlich über dem dritten Quartal des Vorjahres (Vorjahr: 73,0 Mio. EUR).

Auch die Profitabilität konnte Manz weiter verbessern, wobei das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Berichtszeitraum 2018 insgesamt durch einen Kabelbrand am Standort Taiwan im zweiten Quartal mit 2,2 Mio. EUR belastet wird. Nachdem Manz bereits im zweiten Quartal 2018 auf operativer Basis ein um den Einmaleffekt des Kabelbrandes bereinigtes Ergebnis von 0,1 Mio. EUR erwirtschaften konnte, betrug das EBIT für das dritte Quartal 2,2 Mio. EUR. Noch deutlicher fällt der Vergleich gegenüber dem dritten Quartal 2017 mit einer EBIT-Steigerung um 8,4 Mio. EUR aus (Q3 2017: -6,2 Mio. EUR). Insgesamt resultiert für die ersten neun Monate 2018 ein EBIT von -2,8 Mio. EUR bzw. bereinigt um den Einmaleffekt im Zusammenhang mit dem Kabelbrand in Taiwan von -0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR, inklusive des positiven Sondereffekts aus dem Verkauf der NICE Solar Energy GmbH in Höhe von 34,4 Mio. EUR).

Martin Drasch, Vorstandsvorsitzender der Manz AG, kommentiert: „Die operative Entwicklung während der ersten neun Monate 2018 werten wir als wichtigen Schritt hin zu einem nachhaltig profitablen Geschäftsmodell. Den Umsatz haben wir signifikant gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Darüber hinaus haben wir im dritten Quartal ein deutlich positives EBIT erwirtschaftet. Damit sehen wir uns in unserer Strategie bestätigt und für das Gesamtjahr im Plan. Unter der Annahme unveränderter Rahmenbedingungen bestätigen wir daher auch unsere Prognose eines Umsatzwachstums von 10-14 % bei einem positiven EBIT ohne Sondereffekte.“

Bei Betrachtung der einzelnen Segmente der Manz AG zeigte sich die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Segment Solar entsprechend des planmäßigen Projektverlaufs zur Realisierung der CIGS-Großaufträge. Im Segment Energy Storage verbesserten sich sowohl der Umsatz als auch das EBIT gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Umsatz im Segment Electronics lag noch unter Vorjahresniveau, das Segment-EBIT verbesserte sich

erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahr. Die Ergebnisentwicklungen in beiden Segmenten spiegeln die Aufwendungen zur Entwicklung neuer modularer Produkte, Automations- und Prozessmodule sowie für den Ausbau des Vertriebs in Asien, Europa und den USA wider. Im Segment Contract Manufacturing konnte der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gesteigert werden. Ergebnisbelastend wirkte sich der einmalige Sondereffekt in Zusammenhang mit dem Kabelbrand am Standort Taiwan aus, das Segment-EBIT lag infolge leicht unter dem Vorjahr. Der Serviceumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr, das Ergebnis lag etwa auf Vorjahresniveau.

Umsatz, EBITDA und EBIT 9M 2018 im Vorjahresvergleich

in Mio. EUR	Jan-Sep 2018	Jan-Sep 2017
Umsatzerlöse Konzern	258,2	192,6
Solar	88,1	37,8
Electronics	54,8	63,5
Energy Storage	22,7	17,0
Contract Manufacturing	77,4	62,2
Service	15,1	12,2
EBIT Konzern	-2,8	0,8
Solar	11,7	27,0
Electronics	-11,2	-16,0
Energy Storage	-7,2	-16,7
Contract Manufacturing	1,3	2,7
Service	3,6	3,7
EBITDA Konzern	3,8	8,5
Solar	12,5	29,2
Electronics	-8,8	-13,2
Energy Storage	-4,9	-14,9
Contract Manufacturing	2,2	3,6
Service	3,7	3,8

Unternehmensprofil:

Manz AG – passion for efficiency

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service.

Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik, Nasschemie sowie Rolle-zu-Rolle-Prozessen bietet das Unternehmen Herstellern und deren Zulieferern innovative Produktionslösungen in den Bereichen Photovoltaik, Elektronik und Lithium-Ionen-Batterietechnik. Das Produktportfolio umfasst sowohl kundenspezifische Entwicklungen als auch standardisierte Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemen verkettet werden können. Vor allem durch die frühzeitige Einbindung der Manz AG in Kundenprojekte leistet die Gesellschaft mit qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Lösungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Kunden.

Die seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, China und Taiwan. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und Indien. Weltweit beschäftigt die Manz AG aktuell rund 1.700 Mitarbeiter, davon rund die Hälfte in der für die Zielbranchen des Unternehmens maßgeblichen Region Asien. Der Umsatz der Manz-Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2017 rund 325 Millionen Euro.

Investor Relations-Kontakt

Manz AG
Axel Bartmann
Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395
Fax: +49 (0)7121 – 9000-99
E-Mail: abartmann@manz.com

cometis AG
Claudius Krause
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28
Fax: +49 (0)611 – 205855-66
E-Mail: krause@cometis.de

Folgen Sie uns auf:

